



## KurzGottesdienst zum Selbermachen Juli 2026

*Mach Dir einen Tee und zünde eine Kerze an,  
wenn Du magst.  
Such Dir einen ruhigen, angenehmen Platz.  
Komm zur Ruhe. Lass Deine Gedanken los.  
Atme einfach ruhig. Sei jetzt ganz bei Dir.*

*Sprich:*

Unsere Hilfe kommt von dem Herrn.  
Er hat Himmel und Erde gemacht.  
Er hält Wort und Treue ewiglich  
und lässt nicht los ein Werk seiner Hände.  
Amen

*Bete:*

Du, unser Gott,  
Sonne, Licht, Wärme, strahlender Himmel.  
Wir sind Kinder des Lichts, sagst du zu uns.  
Wir sollen auch so leben: lichtumhüllt, lichtdurchflutet.  
Dann kann uns nichts etwas anhaben.  
Finsternis wird Licht bei dir.  
Danke, Gott!  
Amen

*Lies laut vor:*

**Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.**

Epheser 5,8.9

*Lies nun für Dich:*

Aber was macht jetzt so ein Kind des Lichts? Woran erkennt man es?  
Ich glaube ich habe letztes eines gesehen, ich war am Marienplatz unterwegs und wollte gerade mit der S-Bahn nach Hause fahren. Da höre ich plötzlich eine Frauenstimme neben mir, die zu einer Dame etwas sagt. „Welche Schuhgröße haben Sie?“ „Welche Schuhgröße haben Sie?“

Ich blicke mich um, die junge Dame hatte eine, so schien es, Obdachlose angesprochen. Ich schaue an dieser herunter und sehe, dass ihr Schuhe fast völlig kaputt waren, sie ging schon mit ihren freigelegten Versen auf dem Boden. Nachdem die hilfsbereite Dame die Schuhgröße erfahren hatte, war sie auch schon verschwunden. Ich schätze sie ist ohne Umschweife in das nächstbeste Schuhgeschäft gelaufen und hat ein neues Paar gekauft und der Obdachlosen gebracht. Ich war neben der Hilfsbereitschaft auch von der Geschwindigkeit dieser kurzen Szenerie fasziniert, kein langes Rumgerede, kein Ausfragen, warum man denn obdachlos sei, einfach unkonventionelle, nahbare und schnelle Hilfe, wo es am nötigsten ist, bei Menschen in unserer direkten Umgebung. Echt toll!

Während ich die Rolltreppe runterfahre und immer wieder zu den beiden hochblicke, denke ich mir, ja das muss ein Kind des Lichts, ja sogar noch besser, ein Kind der Liebe gewesen sein.

„Lebt als Kinder des Lichts“, schreibt der Verfasser des Epheserbriefes an die junge christliche Gemeinde in Ephesus. Dieses wohltuende Licht, das durch den Herrn die Finsternis besiegte. Dieses Licht, das wir jetzt in den Sommermonaten so oft draußen sehen, dass Menschen, Pflanzen und Tiere mit seiner Wärme durchflutet. Das Licht, das uns ein gutes Gefühl gibt und in dem wir Gott erfahren können.

Wer im Licht steht, ein Kind des Lichts ist, der ist auch gütig und gerecht, so heißt es im Epheserbrief. Der geht mit offenen Augen und offenen Armen durch unsere Welt. Wie die hilfsbereite Dame in der Geschichte vom Marienplatz. Auch Jesus ist nicht in Gleichgültigkeit auf unsere Erde gekommen, er kam um sie zum Guten, nach Gottes Willen, zu verändern. Versuchen wir es ihm nachzutun und die christliche Botschaft der Nächstenliebe in die Welt zu tragen.

Amen

*Bete:*

Unser Vater im Himmel,

geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen

*Bitte Gott um seinen Segen:*

Herr, segne uns und behüte uns.

Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Herr, erhebe dein Angesicht auf uns

Und gib uns deinen Frieden.

Amen

Andreas Kohlindorfer, Vikar